
BISS: Aufruf zur Teilnahme an
Lärmaktionsplanung fruchtet

Mobil machen gegen den Bahnlärm

Die Bürgerinitiative Stille Schiene (BISS) teilt mit, dass sich in der ersten Woche nach dem Beteiligungsaufruf bereits 38 von dem erheblichen Bahnlärm in Hockenheim Betroffene an der Erstellung des Lärmaktionsplans des Eisenbahn-Bundesamts beteiligt haben. Eine Beteiligung kann nicht nur von jedem Haushalt, sondern von jedem einzelnen Betroffenen wahrgenommen werden.

Das Beteiligungsverfahren ist recht einfach aufgebaut und läuft noch bis einschließlich 25. August. Die Teilnahme kann sowohl online als auch per Formular und Briefversand erfolgen. Der Zeitaufwand für eine Beteiligung beträgt etwa fünf bis zehn Minuten je Person. Alle erforderlichen Informationen, Links zur Webseite des Eisenbahn-Bundesamts sowie die alternativ zu verwendenden Formularvordrucke finden Interessierte auf der Internetseite der BISS unter www.biss-hockenheim.de.

Der Anfang ist gemacht

„Aller Anfang ist schwer, aber er ist gemacht. Wir müssen allerdings bei insgesamt über 9000 vom Bahnlärm gesundheitlich gefährdeter Hockenheimern noch eine viel höhere Beteiligung schaffen. Das ist auch die beste Gelegenheit, um dem EBA und der Bahn nochmals deutlich zu machen, dass wir hier kein weiteres Schutzmäuerchen brauchen, sondern die Erfüllung vertraglicher Zusagen im Hinblick auf einen spürbaren und nachhaltigen Lärmschutz“, so der BISS-Vorstand in seiner Pressemitteilung. kso